

## **Gefährdung der Adriatischen Beißschrecke (*Zeuneriana marmorata*) in Norditalien und Slowenien**

Die Adriatische Beißschrecke (*Zeuneriana marmorata*) ist nur noch in sechs Gebieten in Italien und Slowenien zu finden. Alle verbliebenen Populationen sind stark gefährdet aufgrund von Änderungen in der Landnutzung. Im Jahr 2016 wurden Schutzstrategien sowohl für die slowenische Population als auch für die italienischen Populationen entwickelt. In beiden Regionen sollen im Jahr 2021 Untersuchungen zur Verbreitung und Populationsgröße der Art mit Hilfe bioakustischen Monitorings stattfinden. Zudem soll untersucht werden, welche Gebiete für eine Habitat-Restaurierung und Umsiedlung geeignet sind. Hierfür sollen Habitatparameter in besetzten und unbesetzten Lebensräumen erhoben werden.

**Arbeitsweise:** Feldarbeit

**Durchführung des praktischen Anteils:** Italien: Juni/Juli; Slowenien: Juli/August

**Betreuung:** Axel Hochkirch / Stanislav Gomboc / Francesca Tami / Anja Danielczak

**Sonstiges:** Zu diesem Thema sind mehrere Arbeiten (max. 2 pro Land) möglich. Die Finanzierung der Reisekosten kann über DAAD (Erasmus+) beantragt werden. In Italien ist die Unterbringung im Besucherzentrum des Reservates „Foce dell’Isonzo“ möglich. In Slowenien wird Hilfe bei der Suche einer günstigen Unterkunft angeboten.

**Mögliche Abschlussarbeiten:** BSc / MSc / MEd / Berufspraktikum / Masterprojektstudie

